

„Andacht to go“



"Christus spricht: Kommt her zu mir, alle,
die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken."
(Matthäus 11, 28)

2. Sonntag nach Trinitatis
18.06.2023

Liebe Teilnehmer*innen an unserer Andacht,

wie schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind. Unser Vorschlag zur Einstimmung: Suchen Sie sich ein ruhiges Plätzchen und zünden sich eine Kerze an. Vielleicht haben Sie auch ein paar schöne Blümchen. Wenn Sie mögen, suchen Sie sich ein wenig Musik und singen sich in Stimmung. Und sobald die Vorbereitungen dann abgeschlossen sind, kann es losgehen...



Einstimmung

Halleluja – wir haben Konfirmationen in unseren beiden Gemeinden gefeiert. Und heute wollen wir alle nochmal in Erinnerung daran schwelgen oder unbeschwert nachfeiern, für die, die nicht dabei waren. Dieses Fest verdient es mindestens doppelt gefeiert zu werden. Wir feiern diese Andacht, im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Gebet

Guter Gott,
lass uns gemeinsam Konfirmation feiern.
Für die Jugendlichen liegt nun die Zeit der Vorbereitung hinter ihnen und sie wollen sich zu dir bekennen.
Dafür kommen wir zusammen und freuen uns, diesen Gottesdienst mit so vielen Menschen feiern zu können.
Danke für ein gemeinsames Jahr, für all die Erfahrungen, die wir gemeinsam machen durften und dafür,
dass wir uns und unseren Glauben näher kennenlernen und vertiefen konnten.
Öffne du, Gott, unsere Herzen und Sinne für das,
was du uns heute sagen und schenken willst.
Konfirmieren heißt auch stärken.
So stärke uns, in diesem Gottesdienst und in unserem Leben.
Sei du nun bei uns in dieser Feier, heute und alle Tage.
Amen.

Lied: Tut mir auf die schöne Pforte (EG 166,1,2-4)



Tut mir auf die schö-ne Pfor-te, führt in Gottes Haus mich ein,
ach wie wird an die-sem Or-te mei-ne See-le fröh-lich sein!
Hier ist Got-tes An-ge-sicht, hier ist lau-ter Trost und Licht.

2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen, komme du nun auch zu mir. Wo du Wohnung hast genommen, da ist lauter Himmel hier. Zieh in meinem Herzen ein, lass es deinen Tempel sein.
4. Mache mich zum guten Lande, wenn dein Samkorn auf mich fällt. Gib mir Licht in dem Verstande und, was mir wird vorgestellt, präge du im Herzen ein, lass es mir zur Frucht gedeihn.



Lesung Seligpreisungen (Basisbibel)

Als Jesus die Volksmenge sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich und seine Jünger kamen zu ihm. Jesus begann zu reden und lehrte sie.

Glücklich sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind. Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich sind die, die trauern. Denn sie werden getröstet werden.

Glücklich sind die, die von Herzen freundlich sind. Denn sie werden die Erde als Erbe erhalten.

Glücklich sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden.

Glücklich sind die, die barmherzig sind. Denn sie werden barmherzig behandelt werden.

Glücklich sind die, die ein reines Herz haben. Denn sie werden Gott sehen.

Glücklich sind die, die Frieden stiften. Denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Glücklich sind die, die verfolgt werden, weil sie für Gottes Gerechtigkeit eintreten. Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Impuls: Zwei Wanderer auf dem Weg zum Gipfel

(Ein Berg, eine Bank, verwirrende Wegweiser, 2 Wanderer)

L: Herrlich, diese Aussicht!

M: Bin ich schon oben?

L: Komm doch erstmal zum Atmen. Trink doch erstmal was.

M: Gute Idee. Ist es noch weit bis oben? Kennst du den Weg?

L: Sorry, ich war auch noch nicht hier. Aber da steht ein Wegweiser.

M liest: Gipfel, Gipfel, Gipfel. Das ist ja wohl der Gipfel!!! Wer kommt denn auf die blöde Idee und stellt so einen Wegweiser auf. Drei verschiedene Wegweiser und auf jedem steht das gleiche.

L: Ganz ruhig! Das kann doch gut möglich sein, dass das alles so richtig ist.

M: Richtig? Erzähl mir nicht sowas. Schau 3 Wege, die in drei verschiedene Richtungen führen und auf den Wegweisern steht überall dasselbe drauf. Das ist doch Betrug.

L: Was willst du erreichen?

M: Was ich erreichen will? Blöde Frage Ich will auf den Gipfel. Das wollen alle.

L: Wenn du zum Gipfel willst, wo ist das Problem? Geh doch einfach los!

M: Na gut! Aber welchen Weg soll ich denn nun nehmen?

L: Du hast die Wahl.

M: Ich soll entscheiden?

L: Wieso denn nicht.

M: Aber das habe ich ja noch nie gemacht.

L: Dann wird es aber Zeit, dass du damit anfängst.

M: Meinst du wirklich?

L: Nur Mut!

M: OK! Oh nee. Was ist das denn für ein Weg? Der ist viel zu langsam. Da werde ich richtig müde und traurig. Der hat keinen Schwung.

L: Dann probiere einen anderen Weg.

M: Das kann nur besser werden. Aber was ist das für ein Weg? Der ist so schnell, zu hektisch. Da bekomme ich nicht genug Atem. Ich kann rechts und links vom Weg nichts erkennen.

L: Du kannst dich jetzt nicht beschweren, dass dieser Weg zu langatmig ist.

M: Nein, aber das Tempo halte ich nicht lange durch. Ich nehme den 3. Weg. Was ist das? Der Weg ist so dunkel. Der macht mir Angst

L: Welcher Weg ist der richtige?



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Wir sind im letzten Jahr einen gemeinsamen Weg gegangen. Für die meisten hat er beim Begrüßungsgottesdienst begonnen. Der Pilgertag, die Konfirmandenfreizeit, die Samstage mit der Evangelischen Jugend, der Besuch bei der Tafel in Barsinghausen und nicht zuletzt unsere Konfistunden waren Stationen auf dem Weg zu eurer Konfirmation. Schön, dass wir diesen Weg mit euch zusammen gegangen sind und unsere Erlebnisse und Erfahrungen miteinander geteilt haben.

Nun sind wir an dem Punkt, dass die Gemeinschaft unserer Unterrichtsgruppe sich auflöst und wir unterschiedliche Wege einschlagen. Einige haben sich für die JuleiCa-Ausbildung bei der Evangelischen Jugend oder für den Babysitter Kurs entschieden und so haben wir Gelegenheiten zum Wiedersehen. Anderen werden wir vielleicht einfach auf der Straße, begegnen und uns an die eine oder andere Begebenheit aus diesem Jahr erinnern.

Bei euch steht jetzt an, dass ihr euch Gedanken macht, was ihr mit eurer zusätzlichen freien Zeit (ohne Konfa) anfangt, Je nachdem, zeichnen sich vielleicht auch schon weitreichende Entscheidungen im nächsten Schuljahr ab, wie und an welcher Schule es für euch weitergeht, welche Schwerpunkte ihr setzen oder Praktika ihr machen möchtet.

Was hilft euch dabei Entscheidungen zu treffen - die großen im Leben oder auch die kleinen Entscheidungen Tag für Tag? Wir leben in einer Zeit, in der unsere Möglichkeiten unser Leben zu gestalten scheinbar immer vielfältiger und individueller werden. Das ist erstmal faszinierend und macht Lust in diese Welt hinauszugehen. Gleichzeitig fordert diese Vielfalt uns ständig dazu auf, immer mehr Entscheidungen zu treffen. Das kann verwirren und uns auch manchmal überfordern.

Es ist klar, jede und jeder von uns ist gefordert eigene Entscheidung zu treffen. Ihr seid in einem Alter, in dem zunehmend diejenigen, die bisher die Verantwortung für euch hatten und noch haben, weniger für und über euch entscheiden können und müssen. Ihr seid zukünftig gefordert mitzudenken, mit zu reden und euren Weg zu gehen. Dafür ist es gut, wenn Ihr euch Menschen sucht, mit denen ihr euch über diese Fragen austauschen könnt. Wir hoffen, dass wir euch den einen oder anderen Gedanken mitgeben konnten, der euch bei euren zukünftigen Entscheidungen eine Hilfestellung sein kann. Als Beispiel der Grundgedanke der 10 Gebote, die bis heute die Grundlage für die Grundrechte und die Menschenrechtskonventionen bilden und die Vision von einem friedlichen Zusammenleben aller Menschen auf diesem Planeten belebt.

Und natürlich die unkonventionelle Art und Weise, wie Jesus auf Menschen zugegangen ist und immer wieder menschenverachtende Strukturen aufgerissen hat und den Kern der christlichen Botschaft, die Liebe zu den Menschen, in die Mitte gestellt hat.

Und nicht zuletzt hat uns Jesus in den Seligpreisungen, gute einprägsame Wegweiser mit auf unseren Lebensweg gegeben, die nicht immer einen leichten, ebenen, gut ausgebauten Schnellweg ausschildern, sondern erstmal mühsam und unbequem erscheinen. Die scheinbar auch keine gute Weitsicht erkennen lassen. Oder wie das mit der Feindesliebe und der rechten und linken Wange gemeint, die wir hinhalten sollen.

Wir wünschen euch, dass ihr euch immer mal wieder Zeit nehmt, die Fragen und Themen, die wir in diesem Jahr angedacht haben, aufzunehmen und weiterzudenken. Ihr euern Glauben lebendig haltet und auf dem Weg bleibt. Sucht euch Menschen, die sich gemeinsam mit euch über eure Fragen und Themen austauschen und gemeinsam ein Stück auf eurem Lebensweg mit euch gehen.

Wir Christen haben die Gewissheit, dass Gott uns auf unserem Lebensweg begleitet. Amen.

Laura (Friedhoff) & Martin (Wulf-Wagner)

Lied: Bittlied um den heiligen Geist (Geh aus mein Herz (13,14) (EG 171)

13. Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
daß ich dir stetig blühe;
gib, daß der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.
14. Mach in mir deinem Geiste Raum,
daß ich dir werd ein guter Baum,
und laß mich Wurzel treiben.
Verleihe, daß zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben,
und Pflanze möge bleiben.



Fürbitten und Vater unser

Gott unseres Lebens, dir vertrauen wir alle unsere Wege an und bringen vor dich, was uns heute an diesem Tag bewegt.

Guter Gott, wir danken dir für diese Jugendlichen. Du hast sie durch manche Sorge bis hierher begleitet. Du hast durch sie und all die Kinder und Jugendlichen Freude und Lachen in die Welt gebracht.

Wir bitten dich für die Konfirmierten, dass sie Freude erleben an diesem besonderen Tag und dass sie erfahren, wie schön es ist, ernst genommen zu werden und wichtig zu sein.

Behüte und begleite die Jugendlichen in unserer Mitte: Dass sie ihren Weg finden und ihre Fähigkeiten entwickeln können; Dass sie in ihrem Leben Menschlichkeit erfahren und weitergeben.

Stärke sie im Vertrauen an dich und lass sie immer wieder deinen Segen spüren. Stelle ihnen Menschenfreunde an die Seite, denen sie vertrauen können, die ihnen zuhören und mit denen sie lachen können. Schenke ihnen eine Familie, die ihnen in den entscheidenden Momenten Schutz, Sicherheit und Rückhalt gibt.

Wir bitten dich für unsere Gemeinde, dass wir Fröhlichkeit und Freundlichkeit ausstrahlen, dass Junge und Alte einen Platz in ihr finden, dass wir aufeinander hören und miteinander reden und für die da sind, die uns brauchen.

In der Stille beten wir für Freunde, Familie und alle die Hilfe benötigen

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns. Lass dein Licht leuchten für uns,
damit wir die richtigen Wege gehen.

Schenke uns Freude aneinander, damit wir Freude verschenken.

Gott segne unser Leben, damit wir von Dir gesegnet
einander zum Segen werden. Amen

Zum guten Schluss

Jetzt haben wir eines unserer wichtigsten Feste, die Konfirmationen, noch einmal zusammen gefeiert. Und das muss auch so sein. Früher war es selbstverständlich, sich konfirmieren zu lassen. Heute nicht.

Nein, jetzt kommt nicht: Früher war alles besser. Sondern wir müssen akzeptieren, dass sich vieles im Wandel befindet und der Stellenwert des Glaubens in vielen Familien nicht mehr so stark vorhanden ist. Viele Dinge werden mehr hinterfragt. Sind nicht akzeptabel für alle.

Umso mehr freuen wir uns, für den Mut und die Entschlossenheit unserer neuen, selbstbestimmten, kirchlich erwachsenen Gemeindemitglieder. Das gibt uns Hoffnung! Tun wir doch gemeinsam alles dafür, dass wir das Vertrauen dieser jungen Leute nicht enttäuschen. Finden wir Formate, die ansprechend sind für diese Generation.

Zu jeder Feier gehören Blumen und deshalb geben wir Ihnen heute welche mit. Nicht auf den ersten Blick, aber, wenn Sie Liebe und Wasser aufwenden, klappt es. Bleiben Sie gestärkt im Glauben!

Ihre Kirchenteams aus Wennigsen und Holtensen-Bredenbeck



Vier symbolisch für alle!
Konfirmand:innen in Holtensen.

Herzlichen Dank an alle, die sich für diese Andacht engagiert haben!
*Die nächste „Andacht to go“ erscheint am **16.07.2023**.*